dieselben widmuben, mit merer ausfierung, daz ob dem-
en Ersamen Rath, und gmain, bey Raichung diser
grossen angelegten wassergeben, der Tolster gebey,
der beschwerlich Stauen, erhaltung weg und
Steg, und andern dergleichen obligen, mit gleichest,
durch Contribuierung hierinnen behelfen, wie sein
Gn. ab der Hochwürstamnis selbs gnedig abzunemen
haben, dann zu Exempl die unvermeidenlich
Notdurfft, daz ain Ersamer Rath, den jetzt widerumb
den Graben neben dem Stainweg hinab, der biß in
die 300 Klaffter lang ist, Raumen, und den weg
beschutten und ausfüllen lassen mueß, damit man
ungeschaden hin und wider faren und wandlen mag,
welches nit wenig costen wirdt, Geschweigen
was sunst, uber erhaltung der Landstrassen
brucken und dergleichen, teglich aufgeet,
Ob dann daher gemelt, daz bey disen schweren Zeiten
ainem Ersamen Rath, daz Jerlich Einkhomen, nimer
erkleckhe, aus diser ursach, sein Gn. und
ihnen zuschieben, an solchem Bau gnedig ablassen
dergleichen auch, dieselben gentzlich darum
beschwerlich.

Belangende Hansen Velasii Khreuz, welcher sich daz
jetzig wassergelt, von dem Wirtsbehausung den
gulden Adler alhie, hingeben vermindert, und solche
behausung dem wassergelt, bestendiglich zu-
manit, solle sein Gn. hierüber fürgeschriben
und angemiert werden, das dise behausung
alhie, ob schon Landtfürstliche Gotts, und andere
in Stauen, und dergleichen sach sunst betreffende
des wassergelts durchaus nit bestendig sein,
dann so erkennt wolle, als die gmain, in der
wasserbeschwerlichen, daher ist daz wassergelt

H. B. Kreuz ist wassergelt v(on) wirtshauß zum gulden Adler.